Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 92 (1966)

Heft: 32

Illustration: Seit dem 1. Juli 1966 kein Bajonett mehr im Ausgang

Autor: Joss, Heinz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

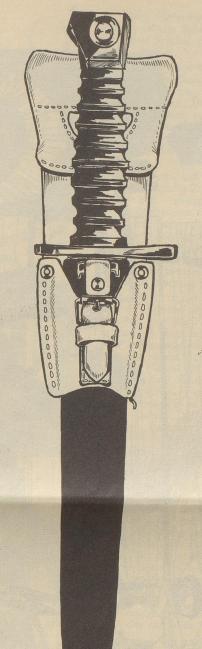
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

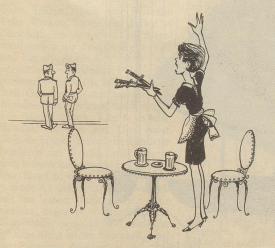


Eine erste diesbezügliche Anregung war schon 1872 von einem gewissen Fräulein Elfriede Chnöpfli (87) gemacht worden, ohne indessen bei der zuständigen Behörde Beachtung zu finden.





Ein späterer Vorstoß von Füs. Hürlimann (29) betreffend Ersatz des Bajonettes durch den ebenso formschönen wie praktischen Bajo-Knirpsblieb auf dem Dienstweg bereits beim Feldweibel stecken.



Durch die neuste Verfügung wird nun das schwerwiegende Problem aufgeworfen, was denn unsere Soldaten im Kino, Dancing, Wirtshaus etc. überhaupt noch liegen lassen können.





Außerdem aber ist nun der Soldat im Ausgang eines wichtigen Werkzeuges beraubt, für das der Kugelschreiber nur ein sehr fragwürdiger Ersatz sein dürfte . . .